



Regio Basiliensis

Grenzen verbinden | Frontières unissent

Basel, 18. Dezember 2024

MEDIENMITTEILUNG

Neue Klima- und Energiestrategie der Oberrheinkonferenz – Regio Basiliensis fordert verstärkte grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich Nachhaltigkeit

Der Vorstand der Regio Basiliensis begrüsst die Aktualisierung der Klima- und Energiestrategie der Deutsch-französisch-schweizerischen Oberrheinkonferenz. Diese stärkt die Zusammenarbeit in den Bereichen Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien. Die Regio Basiliensis richtet sich in einem Positionspapier mit Handlungsempfehlungen an die grenzüberschreitenden Gremien am Oberrhein.

Um die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit unserer Dreiländerregion zu sichern, muss die Transformation hin zu einer treibhausgasneutralen und ressourcenschonenden Wirtschaft und Gesellschaft grenzüberschreitend abgestimmt und vorangetrieben werden. Gleichzeitig ist Wirtschaftswachstum die Grundvoraussetzung für ökologische und soziale Nachhaltigkeit. Es ermöglicht ökologische Innovationen und Investitionen sowie technologischen Fortschritt und ermöglicht einen effizienteren Umgang mit Energie und Rohstoffen.

Die Regio Basiliensis setzt sich für eine ausgewogene Entwicklung des Siedlungs- und Naturraums und die Koordination der Energie-, Umwelt- und Klimaschutzpolitiken über die Grenzen ein. Sie fordert einen trinationalen Austausch zu erneuerbaren Energien und Zukunftstechnologien sowie gemeinsame Projekte zur Energie- und Versorgungssicherheit.

[Zum Positionspapier](#)

Die Regio Basiliensis richtet die Handlungsempfehlungen des Positionspapiers an die Trinationale Metropolregion, die Oberrheinkonferenz, den Oberrheinrat und die Eurodistricte am Oberrhein.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Dr. Manuel Friesecke, Geschäftsführer, info@regbas.ch, +41 79 659 09 67

Die Regio Basiliensis ist Schweizer Partnerin für die Oberrheinkooperation und Kompetenzzentrum erster Wahl zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und steht dabei im Dienst der Politik, Behörden, Wirtschaft, Wissenschaft, Organisationen und Bevölkerung.